öffnet!
er 192
peziali-
reisen.
ffnet!
Räder
troffen!
hrrad-Werke
es.
KLETTENBERG.
rtreter:
icking, Rhede.
pratts
dekuchen
er Praxis bewährt.
uch Spratt's Geflügel-Futter zu haben bei
und Geschw. Höpfner.
schneide-
schinen.
k" 4 M.,
a" 4,50 M.,
M., „Juwel",
nor usw.,
ntie für tadellosen
Schnitt.
schleiferei für
eidemaschinen.
. Ravardistraße 38.
e süß
s, jugendfrisches Antlitz
zarter, schöner Teint.
gt:
d-Lilienmilch-Seife
n & Co., Radebeul.
50 Pf., ferner macht der
lch-Cream-Dada
e Haut in einer Nacht
tweich. Tube 50 Pf. bei
Höpfner, Drogerie
Violers, Neustraße,
ine Wink.
erwagen,
nwagen,
ßer Auswahl
pfiehlt billigst
. Rütter,
termarkt.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige sonntägliche „Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hems.

Nr. 148. Druck und Verlag von B. & H. Temming in Bocholt. Sonntag, 5. Juni 1910. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Joseph Hermes in Bocholt. 39. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Die Krankheit des Kaisers.

Die „Medizinische Wochenschrift" bringt in ihrer letzten Nummer folgenden authentischen Bericht über die Krankheit des Kaisers: Sr. M. der Kaiser bemerkte am Abend des 24. Mai auf der Rückreise von Blissingen eine kleine Hautabschürfung an der radialen Seite des rechten Handgelenk es, wahrscheinlich entstanden durch Reibung der Manschette, und die Umgebung zeigte eine Rötung und Anschwellung. Trotz der sofortigen sachgemäßen Pflege und Ruhigstellung entwickelte sich in den nächsten Tagen ein Furunkel von ansehnlicher Größe mit leichter Beteiligung der Lymphbahnen des Armes, jedoch ohne wesentliche Störung des Allgemeinbefindens und ohne Temperatursteigerung. Am 26. Mai wurde Geheimrat Prof. Dr. Bier hinzugezogen, welcher am 28. Mai unter lokaler Betäubung mit Chloräthyl den Furunkel eröffnete. Vor diesem Tage wurde ein Eingriff nicht gemacht. Die entzündliche Erscheinung geht in erwünschter Weise zurück, so daß über den gutartigen Verlauf kein Zweifel besteht. Der Kaiser ist außer Bett, nimmt die Mahlzeiten in gewohntem Kreise und geht an die Luft, muß sich jedoch in der Tätigkeit diejenige Beschränkung auferlegen, die sich aus der Notwendigkeit ergibt, die rechte Hand zu schonen.

§ Berlin, 2. Juni. Der Reichsanzeiger meldet: Auf Einladung und unter Leitung des Reichseisenbahnamts haben kommissarische Beratungen der am Eisenbahnwesen beteiligten Bundesregierungen über weitere Sicherungsmaßnahmen für den Zugverkehr begonnen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Die Wahlen in Ungarn.

* Pest, 2. Juni. Bis heute abend waren folgende Wahlergebnisse bekannt: Kossuthpartei 37, Justhpartei 31, Katholische Volkspartei 12, Vertreter der Nationalitäten 7, Andrassy 14, Parteilose 16, Demokraten 2, Regierungspartei 225. Die Mehrheit der Regierung beträgt 18 Stimmen, da die absolute Mehrheit 207 beträgt. 12 Stichwahlen sind erforderlich. 60 Wahlen finden in den nächsten Tagen statt. Die Wahlen sind ruhig verlaufen.

Holland.

Vom königlichen Hofe.

* Amsterdam, 2. Juni. Die Königin begab sich gestern abend in Begleitung des Prinzgemahls auf die Werft der Niederländischen Schiffsbaugesellschaft und taufte dort ein neues Schiff, das größte, welches bisher in Holland erbaut worden ist, auf den Namen Prinzessin Juliane. Abends wohnte die königliche Familie einer Galavorstellung im Theater bei.

* Amsterdam, 2. Juni. Die Königin und der Prinzgemahl mit der Prinzessin Juliana sind heute vormittag nach Schloß Het Loo abgereist.

Luftschiffahrt.

* Friedrichshafen, 3. Juni. Mit der Füllung des „Z. 3." ist begonnen worden. Morgen (Freitag) sollen die Probefahrten ihren Anfang nehmen.

* Wien, 3. Juni. Auf dem Steinfelde bei Wiener Neustadt stürzte der Flieger Illner bei einer Kurve ab. Er erlitt eine Verrenkung der linken Hand und Hautabschürfungen im Gesicht, so daß er ins Spital gebracht werden mußte. Der Apparat wurde schwer beschädigt.

Sport.

Prinz-Heinrich-Fahrt 1910.

Die erste Etappe der Prinz-Heinrich-Fahrt, die von Berlin über Spandau, Nauen, Brandenburg a. d. H., Magdeburg, Königslutter nach Braunschweig führte, war mit ihren 247,8 Kilometern die kürzeste der sechs zurückzulegenden Tagesstrecken. Dafür wurde aber am ersten Tage, also mit unverbrauchten Kräften, wie im vorigen Jahre, ein Schnelligkeitsrennen gefahren, dessen Strecke zwischen Plaue und Genthin lag und das über 5 Kilometer führte. Ueber das Rennen, die wahrscheinlichen Sieger und die sonstigen Begebnisse des ersten Tages unterrichten folgende Telegramme:

* Berlin, 2. Juni. Nach einer Meldung der B. Z. am Mittag traf Prinz Heinrich um 8 Uhr bei Genthin am Ziel der Flachrennstrecke der Prinz-Heinrich-Fahrt ein. Etwa eine halbe Stunde später gingen die ersten Wagen über die Strecke. Soweit sich bisher feststellen ließ, gewann Konsul Fritsch-Wiesbaden auf einen Mercedes-Wagen das Rennen. Nächstbester war Graf Geza Andrassy, ebenfalls auf Mercedes, dritter Fritz Erle-Mannheim auf Benz und vierter Hermann Ephraim-Görlitz auf Opel. Der Bergmann-Metallurgique-Wagen, den Herr v. Lengerke steuerte, geriet zwei Kilometer vor dem Ziel der Rennstrecke in Brand. Meterhohe Flammen schlugen aus dem Vergaser des in rasender Geschwindigkeit dahinsausenden Wagens. Gleich nach Passieren des Ziels wurden die Flammen mit Sand erstickt. — Wie verlautet, soll auf der Strecke ein Handwerksbursche totgefahren worden sein. Der Chauffeur des Wagens flog heraus, blieb jedoch unverletzt. Zwei Mitfahrer wurden schwer verletzt. Es handelt sich jedoch um keinen an der Prinz-Heinrich-Fahrt beteiligten Wagen. Außer Wagen 42 (Besitzer Dr. Caspar-Hannover) geriet auch Wagen 99 (Besitzer Walther Reichstein-Brandenburg a. d. Havel, Brennabor) in Brand.

* Brandenburg, 2. Juni. Von den zur Prinz-Heinrich-Fahrt heute von Berlin abgefahrenen Wagen sind in Braunschweig nicht angekommen die Nummern 15, 35, 39, 42, 87, 94, 99, 102, 111 und 113. Die größte absolute Geschwindigkeit hat Wagen Nr. 8, Herbert Ephraim (Opel) mit 135,3 Stundenkilometern erreicht.

Der Kampf im Baugewerbe.

* M.-Gladbach, 2. Juni. Die Bautätigkeit gestaltet sich hier und im ganzen Bezirke immer lebhafter, da die Bauherren auf den Fortgang der Arbeiten an den Bauten drängen. Die ausgesperrten Bauarbeiter sind fast sämtlich wieder eingestellt, die organisierten nicht ausgenommen.

* Hagen-Schwelm, 2. Juni. Auf dem hiesigen Rathaus fand auf Veranlassung des Vorsitzenden des Gewerbegerichts eine Sitzung der Arbeitgeber- und Arbeiterorganisationen statt, in der beschlossen wurde, in Verhandlungen über die Beilegung der Aussperrung im Kreise Hagen-Schwelm einzutreten.

* Lüdenscheid, 3. Juni. Die Aussperrungsleitung hat den Einzelfirmen ihr Einverständnis mit dem Berliner Vertrag und ihre Bereitwilligkeit erklärt, vorläufig die Arbeitsaufnahme unter den alten Bedingungen zu gestatten. Einzelne Organisierte arbeiten bereits.

Landwirtschaftliches.

24. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft.

* Hamburg, 2. Juni. Heute mittag wurde in Anwesenheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, des Präsidenten des Senates Predohl, des Bürgermeisters Schröder-Oswalb, des gesamten Senats, des preußischen Landwirtschaftsministers v. Arnim, vieler Mitglieder der Bürgerschaft usw. die 24. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft auf dem Heiligen-Geistfeld eröffnet. Der Präsident des Senates Predohl begrüßte die Anwesenden und brachte ein Hoch auf den Kaiser und den Ehrenpräsidenten, den Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin, aus, der die Ausstellung eröffnete und seine Ansprache mit einem Hoch auf den Senat und auf Hamburg schloß. Kammerherr Graf Rantzau-Rastorf begrüßte die Versammlung im Namen der Landwirtschaft des Gaues und brachte ein Hoch auf die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft aus. Ritterschaftsrat v. Freier-Hoppenrade, Vorsitzender der Landwirtschaftsgesellschaft, dankte den Bürgern der Stadt Hamburg und seinen Mitarbeitern.

Provinzielle Nachrichten.

* Münster, 2. Juni. Gestern überfuhr das Automobil des Fahrradhändlers Schulze aus Münster in dem benachbarten Amelsbüren das Kind des Böttchers Rottenbrede. Es war sofort tot.

* Lennep, 1. Juni. Der Unteroffizier Hofbauer vom hiesigen Bezirkskommando schlug gestern beim Reckturnen durch einen Fehlgriff so unglücklich mit dem Unterleib gegen die Reckstange, daß er schwere innere Verletzungen erlitt. Heute abend ist er im hiesigen Krankenhause gestorben.

* Aachen, 2. Juni. Die Polizei entdeckte das Warenlager einer Einbrecherbande, in welchem neben einer Menge gestohlener Sachen auch zahlreiche Einbrecherwerkzeuge sich befanden. Vor 3 Wochen etwa fand die Polizei ein ähnliches Lager. Die Einbrecher selbst konnten noch nicht dingfest gemacht werden. Es handelt sich um eine Diebes- und Einbrecherbande, die hauptsächlich auswärts arbeitet. Die gefundenen Sachen (Schreibmaschinen, Tücher, Kragenschoner, Zigaretten u. s. w.) sind meistens in Köln gestohlen worden. Die Einbrecher, welche kürzlich, in der Ursulinerstraße hierselbst einen Einbruch ausgeführt haben, wurden ermittelt und festgenommen.

* Aachen, 3. Juni. Auf eigenartiger Weise ging heute morgen ein Einbrecher in die Falle. Kürzlich hatte der Geschäftsführer einer hiesigen Brauerei nachts zwei Einbrecher dabei überrascht, als sie im Brauerei-Bureau im Begriffe waren, den Geldschrank zu öffnen. Es gelang, einen der Einbrecher zu verhaften, der andere entkam. Als der Verhaftete, ein schon oft bestrafter Kesselschmied von hier, heute morgen dem Gerichte vorgeführt werden sollte und bis zu seiner Vernehmung in eine Zelle gesperrt wurde, schlich sich der entkommene zweite Einbrecher an die Zelle heran und versuchte eine Verständigung mit dem Gefangenen durch die Zellentüre. Der anwesende Geschäftsführer erkannte sofort den Mann und veranlaßte seine Verhaftung.

Aus Nah und Fern.

— Berlin, 3. Juni. Gestern war der wärmste Tag dieses Jahres in Berlin, mit einer mittleren Temperatur von 21,4 Grad, wobei das Thermometer mittags bis auf 28 Grad Celsius im Schatten stieg.

— Berlin, 3. Juni. Der Mord, der vor 5 Jahren in Lichtenberg bei Berlin an dem Dienstmädchen Conradt verübt wurde, scheint jetzt seine Aufklärung zu finden. Die Frau des Gärtnereibesitzers Weber, bei dem das umgebrachte Mädchen in Dienst stand, soll gestern auf dem Sterbebette dem Pfarrer Kunze gegenüber das Geständnis gemacht haben, sie habe das Mädchen in der Nacht zum 21. Januar 1905 erschlagen.

— Berlin, 3. Juni. In mehreren Gemeindeschulen und einer höheren Schule des Nordens sind 50 Kinder, fast ausschließlich Knaben, an einer Haarkrankheit erkrankt, die sich ähnlich äußert, wie die im April 1908 in Schöneberg ausgebrochene Epidemie.

— Hamburg, 2. Juni. Während eines heftigen Gewitters, das heute nachmittag hier niederging, und großen Schaden anrichtete, traf ein Blitz ein auf der Binnenalster fahrendes Boot und tötete beide Insassen.

— Colmar, 1. Juni. Heute nachmittag war der Bursche eines hiesigen Rittmeisters mit dem Reinigen des Gewehres seines Herrn beschäftigt. Dabei entlud sich die Waffe, in der versehentlich eine Patrone stecken geblieben war. Der Schuß drang dem Burschen in den Kopf und tötete ihn auf der Stelle.

— Przemysl, 3. Juni. Im Untergeschoß eines Hauses, in dem sich eine Pulverniederlage befand, ereignete sich eine Explosion. Das Haus ist eingestürzt und 2 Nachbarhäuser sind sehr stark beschädigt. Eine Person ist tot, 2 Knaben werden vermißt. Außerdem wurde unter den Trümmern eine Hand gefunden, so daß noch eine Person ums Leben gekommen sein dürfte; mehr als 10 Personen sind durch Glassplitter verletzt worden.

— Kalisch, 3. Juni. Zwölf Verkäuferinnen eines Modemagazins erkrankten nach dem Genuß von Speiseeis unter Vergiftungserscheinungen. Es wurde festgestellt, daß das Eis viele gifthaltige Färbestoffe enthielt.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 4. Juni.

Operetten-Cyklus. Wie man uns mitteilt und auch aus dem Inseratenteil ersichtlich ist, beabsichtigt die Stadttheatergesellschaft Genesius hier demnächst einem Cyklus von Operettenvorstellungen zu geben. Am Donnerstag den 9. cr. wird Herr Direktor Franz Genesius im Saale der Rotenburg den Cyklus mit der neuen Operette „Der fidele Bauer" eröffnen. Jeder Theaterfreund hat wohl schon den Titel und die so populär gewordenen Melodien dieser Operette gehört, ja gesungen, gespielt und sich daran ergötzt! Wie viel mehr wird es nun allgemein erfreuen, die reizende Operette auch hier auf der Bühne unverkürzt zu sehen und zu hören. Herr Direktor Genesius hat, wie wir hören, ein tüchtiges Personal vereinigt, das eine Gewähr für gute Vorstellungen bietet. Die Leistungen der Gesellschaft sind übrigens ja von früher her hier in Bocholt in einem guten Andenken, daß wir nicht besonders darauf aufmerksam zu machen brauchen. Es ist wohl zu erwarten, daß das Bocholter Publikum die Bemühungen des Herrn Genesius, uns mit den neuesten und letzten Operetten bekannt zu machen, durch starken Besuch der Vorstellungen anerkennt. Der Cyklus wird zunächst 4—5 Vorstellungen umschließen; es sind die Operetten: „Der fidele Bauer." „Die Försterchristel" „Prima Ballerina", „Der Graf von Luxemburg" in Aussicht genommen.

*** Der große Roggenhalm,** von dem wir dieser Tage meldeten, ist, wie zu erwarten war, nicht allein geblieben. Gestern wurde uns ein anderer, wohl der Champion aller Roggenhalme, überreicht, der eine Länge von 2,65 m maß. Derselbe stammte von einem Acker des Herrn A. Wißing in Barlo.

Neueste Nachrichten.

w Berlin, 3. Juni. (Telegr.) Der Dichter Jul. Wolff ist heute morgen gestorben.

* Berlin, 3. Juni. Das Befinden des Kaisers ist nach einer Mitteilung von zuverlässiger Seite vortrefflich. Die völlige Gebrauchsfähigkeit der rechten Hand ist Ende dieser Woche zu erwarten.

* Mainz, 3. Juni. Heute früh 5½ Uhr wurde der Mörder Selzer im Hofe des hiesigen Provinzial-Arresthauses durch den Scharfrichter Brandt aus Chemnitz hingerichtet. Selzer hatte vor einiger Zeit den Lehrer Krüger aus Worms ermordet.

* Braunschweig, 3. Juni. Der heutige Start zum 2. Tage der Prinzheinrichfahrt vereinigte 110 Wagen. Der Start erledigte sich glatt und war um 8 Uhr beendet. Die gestrigen Zeiten im Rennen waren für die Mercedeswagen 81 und 83 um 10 Sek. zu gut gerechnet, daher ist Erle 1., Fischer auf Daimler 2., Ephraim auf Opel voraussichtlich 3.

* Köslin (Pommern), 3. Juni. Das ganze Dorf Alt-Schlave steht seit nachmittag in Flammen. Das Dorf hat 932 Einwohner.

Eingesandt.*)

Der Verein zum Schutz für Handel und Gewerbe ersuchte kürzlich die Bürgerschaft, aus „hygienischen und anderen Gründen" keine Hunde mit in die Verkaufsläden zu nehmen. Es ist nicht zu verkennen, daß diese Maßnahmen eine gewisse Berechtigung haben, indes sollte der Verein zunächst einmal Umschau halten, wie seine Mitglieder selbst es mit dieser Einrichtung halten. In sehr vielen Geschäftslokalen wird der Käufer zunächst von dem vierbeinigen Wächter des Hauses begrüßt und beschnuppert, und hat jener einen Korb oder dergl. aus der Hand gestellt, steht „Ali" gleich auf drei Läufen daneben. „Ali" hat das Recht, unbeschadet der bedrohten Hygiene, Tag und Nacht in den Räumen, die eines Käufers Hunde nicht einmal auf einen Moment betreten sollen, zu lustwandeln. Gestern Morgen 7 Uhr sah man in dem Schaufenster eines Metzgers einen feisten Terrier neben einem saftigen Braten gemächlich hingestreckt, und der daneben stehende Metzger machte gar keine Anstalten, ihm dieses als ungehörig zu verweisen. Und dann die Unsitte vieler Kaufleute, Bäcker, Metzger beim Ueberbringen von Waren p.p. sich stets von einem Köter begleiten zu lassen! Während der Erledigung des geschäftlichen Teils im Hause freut sich der stubengewohnte „Ali" nach Abgeben seiner „Visitenkarte" sich im saftigen Rasen einmal gründlich auskratzen zu können. Der Verein zum Schutz für Handel und Gewerbe möge zunächst einmal, hier vor der eigenen Türe reine Bahn schaffen!

*) Für Artikel unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung bezüglich Form und Inhalt.

Handelsnachrichten.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß am 3. Juni.

Weizen 100 Klg.	1. Qualität	19,— M.
" "	2. "	18,00 "
Roggen 100 Klg.	1. Qualität	14,80 "
" "	2. "	13,80 "
Alter Hafer 100 Klg.	1. Qualität	15,40 "
" "	2. "	—,— "
Neuer Hafer 100 Klg.	1. Qualität	15,70 "
" "	2. Qualität	14,50 "
Neue Gerste 100 Klg.		00,00 "
Kartoffeln 50 Klg.		2,50—2,80 "
Heu 50 Klg.		4,50—5,00 "
Luzernerheu 50 Klg.		6.— "
Krummstroh 500 Klg.		20,— "
Breitdruschstroh 500 Klg.		22,— "
Butter Klg.		2,60 "
Eier 100 Stück		8.— "
Raps per 100 Klg.	1. Qualität	—,— "
" "	2. "	—,— "
Rüböl 100 Klg. in Partien von 100 Zentnern	(ohne Faß)	56,50 "
Rübkuchen 1000 Klg.	große waggonweise	98,— "
" "	kleine "	100,— "
Kleien 50 Klg.		5,70 "

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 5. Juni.

St. Georg.

5, 6, 6½ Uhr hl. Messen.
7¼ Uhr Hochamt.
8 Uhr Beginn der Prozession; nach deren Rückkehr Te Deum; darauf letzte hl. Messe.
2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
4 Uhr Bonifatius-Andacht. **Bei beiden Andachten ist Kollekte für den Bonifatiusverein.**

Liebfrauen.

5 Uhr hl. Messe.
6 Uhr Hochamt.
7 und 7½ Uhr hl. Messen.
3 Uhr Bonifatius-Andacht u. **Kollekte für den Bonifatius-Verein.**

St. Joseph.

½8 Uhr erste hl. Messe.
½7 Uhr Hochamt.
½8 Uhr letzte hl. Messe.
3 Uhr Bonifatius-Andacht u. **Kollekte für den Bonifatius-Verein.**

St. Klara.

6 Uhr hl. Messe.
6 Uhr Andacht.

St. Agnes.

(Gymnasium).
½8 Uhr hl. Messe.
(Hospital.)
½7 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Andacht.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg.

Donnerstag ½9 Uhr Sakramentshochamt; abends ½9 Uhr Sakramentsandacht.

St. Klara.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

Hagelfeier.

Prozessions-Ordnung.

1. Die Schulmädchen aus der Stadt und aus den Bauerschaften und die Töchterschule,
2. der Arbeiterinnen-Verein und die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph,
3. sonstige Jungfrauen und Frauen,
4. die Schulknaben aus den Bauerschaften und aus der Stadt,
5. das Gymnasium,
6. die Jünglings-Sodalität,
7. weißgekleidete Mädchen und Knaben mit Fähnchen,
8. Kirchenchor,
9. Geistlichkeit.

Nach dem hochwürdigsten Gute:

10. Die Vorsteher und Vertreter der Kirchengemeinden, sowie der Stadt- und Landgemeinden und sonstiger Behörden,
11. kaufmännischer Verein,
12. Lehrlings-Verein,
13. Gesellen-Verein,
14. Jugendverein St. Joseph,
15. Verein für jugendliche Arbeiter,
16. Arbeiter-Vereine,
17. St. Josephs-Verein,
18. Verein abstinenter Katholiken,
19. Jünglinge und Männer, die keinem Vereine angehören.

Die Schulmädchen stellen sich am Westend auf, der Arbeiterinnen-Verein, die Jungfrauen-Kongregation und die sonstigen Jungfrauen und die Frauen am Westend und in der Ravardistraße — so früh, daß um 8 Uhr die Prozession sich in Bewegung setzen kann. Die Schulknaben finden sich um 8 Uhr in der Ravardistraße ein (von der Mündung der Kirchstraße an), das Gymnasium und die Sodalität am Turmportale. Die Vereine, welche dem Hochwürdigsten Gute folgen, und die sonstigen Männer und Jünglinge versammeln sich etwas nach 8 Uhr am Turm und zu beiden Seiten der Kirche — so zeitig, daß keine Lücke entsteht.

Wenn während der Prozession **der erste Böllerschuß** ertönt und **zum ersten Male geschellt** wird, müssen sofort alle an der Stelle, wo sie sind, stehen bleiben und erst nach dem **zweiten Schellen** bezw. nach den **drei Böllerschüssen** weitergehen.

Alle Teilnehmer werden ersucht, die Prozession nicht auf der Straße oder auf dem Markt zu verlassen, sondern **bis zur Kirche dabei zu verbleiben,** da sonst Unordnung und Lücken entstehen.

Anmerkung. Auf dem Markt wird nach dem Segen das Lied „**Großer Gott**“ — nicht vom Chore allein, sondern **gemeinsam** — gesungen; es mögen alle Anwesenden mitsingen, dabei aber auf die Musik achten und genau den Takt innehalten.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.

Sonntag, den 5. Juni.

Hagelfeier.

5 Uhr erste hl. Messe.
½6 Uhr zweite hl. Messe.
7 Uhr Hochamt.
8 Uhr Prozession.
Nach derselben eine stille hl. Messe.
Nachm. 6 Uhr Andacht.

Kathol. Gesellenverein Rhede.

Zur Teilnahme an der Hagelfeierprozession versammeln sich die aktiven, inaktiven und Ehrenmitglieder um ¼ vor 8 Uhr vor dem **Tinnefeldschen Hause am Markt.**

NB Zwecks Durchführung einer bessern Ordnung sind die Vereinsabzeichen anzulegen. **Der Vorstand.**

Einige 100 Pfund

Heu

hat zu verkaufen
Wilhelm Holtstegge,
Schwanenstraße.

Mehrere tausend Pfund

Stroh

sind zu haben bei
Joh. Schmitz, Hochfeld 1181.

Marian. Jungfrauenkongregation St. Georg.

Die Mitglieder versammeln sich zur Teilnahme an der Hagelfeier-Prozession ¼8 Uhr in der **Brückstraße.**
Medaillen sind anzulegen!
Der Präses.

Marian. Jungfrauenkongregation Liebfrauen.

Die Mitglieder sammeln sich zur Teilnahme an der Prozession ¼8 **Uhr auf dem Gasthausplatze.**
Medaille anlegen!
Der Präses.

Marian. Jungfrauenkongregation St. Joseph.

Die Mitglieder sammeln sich zur Teilnahme an der Hagelfeier-Prozession ¼ vor 8 Uhr vor der Josephskirche.
Medaille anlegen!
Der Präses.

Kath. Gesellenverein.

Zur Teilnahme an der
Hagelfeier-Prozession
versammeln sich alle Mitglieder bis 8 Uhr am Vereinshause.
Die Abzeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein St. Joseph.

Sammelplatz für die Teilnahme an der Hagelfeier-Prozession **Kirchstraße.**
Vereinsabzeichen anlegen.
Der Vorstand.

Kathol. Kreuzbündnis.

† **Ma. K.** †

Zur Teilnahme an der **Hagelfeier-Prozession** versammeln sich die Mitglieder bis ¼8 Uhr **Kirchstraße** (Ecke Georgstaße).
Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.
NB. Abzeichen anlegen. Diözesangesangbuch mitbringen!

†

Das Jahres-Seelenamt

für den verstorbenen Herrn
Gerhard Quartier
findet statt am Montag, dem 6 Juni, morgens ½9 Uhr, in der St. Georgius-Pfarrkirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

Einladung zur Stadtverordneten-Versammlung

am Dienstag, 7. Juni 1910, nachmittags 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Wahl des Beigeordneten.
2. Wahl eines Schiedsmannes für den östlichen Teil der Stadt.
3. Neubau der Brücke über die Aa.
4. Vergebung von Arbeiten am neuen Waisenhause.

Bocholt, den 3. Juni 1910.
Der Bürgermeister.

Arbeitsnachweis

der Stadt Bocholt.

Es werden gesucht:

1 Stellmacher,
1 Huf- und Wagenschmied.

Es suchen Stellung:

1 Schmied,
1 Lagerarbeiter,
6 Gelegenheitsarbeiter,
1 Kutscher und Hausbursche,
1 Spulerin,
1 Fabrikarbeiterin,
1 Dienstmädchen.

H. Gerbaulet,

Neustrasse, Telephon 94,
empfiehlt:

Reh-Rücken,
Reh-Keulen,
Reh-Blätter,
Reh-Ragoutfleisch,
junge Hähnchen,
junge Enten,
Ia. Suppenhühner,
Poularden.

Mehrere 100 000 Eckendorfer Runkeln-, sowie gelbe u. weiße Steckrüben-Pflanzen

hat abzugeben
Bernh. Hessling
(Schinkendoom), Bardingholt.

Patentanwalt Sack-Leipzig

Heugras-Verkauf.

Montag, den 13. Juni,
nachmittags 2½ Uhr,

läßt der Unterzeichnete

12 holl. Morgen (100 Parzellen) schweres Heugras von der Städtischen Rinderweide Rees an der Welle

beim Wahrsmann St. Kerjes an Ort und Stelle, ohne Vorbehalt der Ratifikation, in Parzellen auf Kredit verkaufen.

E. Hesseling.

Grasverkäufe.

Montag, den 13. Juni, vormittags 11½ Uhr, soll das **Heugras** auf dem Gute

„Rodespicker“ bei Suderwick

am Hause der Wwe. Jolink für den Herrn Vorsteher te Beest öffentlich meistbietend verkauft werden; hiernach **Grasverkauf** auf

„Görkes“

für Fräulein Geschwister Colenbrander.

Alois Pottmeyer,

Heugras-Verkauf

im

Anholt'schen Bruch

(ca. 130 ha), Gemeinde Gendringen (Holland),

am Mittwoch, dem 15. Juni, vormittags 9 Uhr,

in der Gastwirtschaft Huyink, Anholt.

Anholt, 2. Juni 1910.

Fürstlich Salm-Salm'sche Rentei.

Verpachtung.

Von den zu dem Gute **Wilh. Kappenhagen** in **Bardingholt** gehörigen Parzellen sollen ca. 26 Morgen Ackerland und Wiese verpachtet werden.

Reflektanten wollen sich bei der unterzeichneten Rentei melden.

Bocholt, 3. Juni 1910.

Fürstlich Salm-Salm'sche Rentei.

Verding.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Neubau von 18 Wohnungen für den Bocholter Bauverein sollen vergeben werden.

Verschlossene, mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis

Freitag, den 10. Juni, mittags 12 Uhr,

bei dem Vorsitzenden Herrn **Gust. Becker,** Südwall, abzugeben.

Die Unterlagen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Bocholt. **Joh. Niessing.**

Bekanntmachung.

Die Jagdnutzung des Jagdbezirkes II der Gemeinde Bardingholt

beabsichtige ich für den Rest der Pachtperiode vom 15. August 1910 bis dahin 1913 öffentlich meistbietend zu verpachten.

Die Pachtbedingungen liegen vom 6. bis 20. Juni ds. Js. auf dem Amtsbureau in Rhede während der Bureaustunden öffentl. aus.

Jeder Jagdgenosse kann gegen die Art der Verpachtung und gegen die Pachtbedingungen während der Auslegungsfrist beim Kreisausschuß in Borken Einspruch erheben.

Bardingholt, den 2. Juni 1910.

Der Jagdvorsteher:
gez. **Tekotte.**

Bekanntmachung.

Die Jagdnutzung in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirke Altrhede

beabsichtige ich in 2 Revieren auf die Dauer von 6 Jahren, vom 15. August 1910 bis dahin 1916, öffentlich meistbietend zu verpachten.

Die Pachtbedingungen liegen vom 6. bis 20. Juni ds. Js. auf dem Amtsbureau in Rhede während der Bureaustunden öffentlich aus.

Jeder Jagdgenosse kann gegen die Art der Verpachtung und gegen die Pachtbedingungen während der Auslegungsfrist beim Kreisausschuß in Borken Einspruch erheben.

Altrhede, den 2. Juni 1910.

Der Jagdvorsteher:
gez. **Abrook.**

Aufklärung!

betr. Radrennen auf „Heidefeld“.

Unsern Sportsfreunden und Interessenten zur gefl. Aufklärung, daß die am Fronleichnamstage, dem 26. Mai, und Sonntag, dem 29. Mai ds. Js., auf Sportplatz „Heidefeld“ stattgefundenen

Rad-Rennen

nicht von unserer Vereinigung, sondern von einem Privat-Unternehmen arrangiert war. **Diese Rennen wurden von den startenden Rennfahrern nebst einigen Bocholter Herren veranstaltet.**

Mit Sportsgruß

Rennfahrer-Vereinigung Staubwolke
d. Kr. Borken, Sitz Bocholt.

Heugrasverkäufe.

Dienstag, den 7. Juni,
vormittags 9 Uhr,
beim Wirt Steinbach an der Empeler Straße, läßt Herr Heinr. Kremer zu Rees seine (früher Tepaß'sche)

Weide, in vollem Heugras liegend,

öffentlich auf Kredit in Parz. verkaufen.

Montag, den 13. Juni,
vormittags 9 Uhr,
auf Honnerbachshof zu Reesereyland,
200 Nummern
von der früheren Schneemann'schen Fettweide, für Herrn Benj. Sander zu Haldern.

Dienstag, den 14. Juni,
vormittags 9 Uhr,
beim Wahrsmann Howegen am Haffen'schen Deich
100 Nummern
von der früheren Bovenkerksweide, für Herrn Alb. Schmitz-Hübsch.

Mittwoch, den 15. Juni,
vormittags 10 Uhr,
bei Frau Wwe. Wickermann zu Grietherbusch
120 Nummern
von der daselbst gelegenen Mötters- und kleinen Wardweide, für Herrn Jak. Marcus zu Rees;

mittags 12 Uhr,
beim Wahrsmann Theod. Baumann zu Grietherbusch
140 Nummern
von der Pulkschlagweide, für Herren Herm. u. Hugo Lifmann zu Dinslaken.
Darnach
25 Nummern
von der Lissenweide für Herrn Theod Baumann zu Grietherbusch;

nachmittags 3 Uhr,
auf Honnerbachshof zu Reesereyland
150 Nummern
von der 2. Parzelle, für Herren Herm. und Hugo Lifmann zu Dinslaken.

Donnerstag, 16. Juni,
vormittags 10 Uhr,
auf Honnerbachshof zu Reesereyland
160 Nummern
von der Maikammerweide, für Herrn Jak. Marcus zu Rees;

nachmittags 3 Uhr,
beim Wirt Kröll zu Grietherbusch
120 Nummern
von der langen Wolfskuhlweide, für Herrn Jak. Marcus zu Rees.

Freitag, den 17. Juni,
vormittags 9 Uhr,
auf Honnerbachshof zu Reesereyland
150 Nummern
von der Parzelle III von Großsandenhof für Herrn Nathan Oster zu Xanten und

Verpachtung der Nachweide;

vormittags 10 Uhr,
ebendaselbst
50 Nummern
von der Weide genannt Hafendamm und

Verpachtung der Nachweide

für Frau Wwe. Theod. Kaufmann zu Rees. Die Weide ist seit 12 Jahren nicht geheut.

Darnach
40 Nummern
von der auf Reesereyland gelegenen Schwengers Weide, für Herrn Johann Pelzer zu Rees, Feldm.;

nachmittags 2 Uhr,
beim Wirt Kröll zu Grietherbusch
85 Nummern
von der Rüggenweide, für Herrn Abraham Leyser zu Anholt;

nachmittags 4 Uhr.
beim Wahrsmann Theodor Baumann zu Grietherbusch
160 Nummern
von der Brünnenweide, für Herrn Theodor Maas zu Grietherbusch;

hiernach
50 Nummern
teils von der Weide genannt Himmelreich, teils von der Bahnweide, für Herrn Gerh. Otten zu Grietherbusch;

ferner
30 Nummern
von der kleinen Ochsenweide, für Herrn Heinr. Baumann zu Grietherbusch.

Samstag, den 18. Juni,
vormittags 9 Uhr,
bei Bernh Hövelmann auf dem Pottdeckel zu Reeserward
130 Nummern
von der Pottdeckelweide, für Herrn Robert Baumann zu Reeserward;

darnach
80 Nummern
von der Hohenwelleweide, für Herrn Bernhard Hövelmann zu Reeserward; ferner:

1 schwere, fast neue Schlagkarre, 2 eis. Pflüge, 1 fünfbalkige eis. Egge, Stiftendreschmaschine mit Göpel, Nachen und sonstige Wirtschaftsgeräte;

nachmittags 3 Uhr,
beim Wahrsmann Ingensand auf Dorneward
150 Nummern
von der Ochsenweide und
100 Nummern
von der Wardweide, für Herrn Alb. Schmitz-Hübsch.

Montag, den 20. Juni,
vormittags 9 Uhr,
bei Bernh. Hövelmann auf dem Pottdeckel zu Reeserward,
100 Nummern
von der Wardweide, für Herrn Heinr. Holland zu Kiwittshof, Reeserward;

vormittags 10 Uhr,
ebendaselbst,
85 Nummern
von der Hohenwelleweide, für Herrn Alb. Lange zu Anholt;

nachmittags 3 Uhr,
bei Herrn Heinrich Jansen an der Ward'schen Straße unterhalb Rees,
40 Nummern
von der am Klostergrietchen gelegenen Lantermannsweide und

Verpachtung der Nachweide;

für Frau Wwe. Kaufmann zu Rees. Die Weide ist seit 12 Jahren nicht geheut.

Hiernach
80 Nummern
von der auf der auf dem Klostergrietchen gelegenen noch nicht geheuten Weide, für Herrn Heinr. Schlagheckenzu Esserden.

Dienstag, den 21. Juni, vormittags 9 Uhr,
auf Honnerbachshof zu Reesereyland,
135 Nummern
von der V. Parzelle für Herrn Reichsgrafen von Spee.

Vormittags 10 Uhr ebendaselbst,
120 Nummern
von der Ward- und Nadesweide für Herrn Karl Otten, Rittergut Wolfersom, zu Bergswick.

Rees. **G. Gladbach.**

Für Stotterer!

Am **Dienstag,** dem 7. d. M., von 11—1 und von 2—7 Uhr, findet

in Bocholt, Hotel zur Post,

eine Sprechstunde statt, in der Auskunft über mein **neues radikales Heilverfahren** erteilt wird.

Praktische Aerzte und Lehrer, die zur Zeit selbst Stotternde unterrichten, sind zuerst von mir geheilt (Manche hatten vorher bis zu 8 Anstalten ohne den erwünschten Erfolg besucht.) Diesbezügliche Originalzeugnisse stehen zur Verfügung.

Leidende können sich mit Hilfe meiner sehr einfachen Methode durch Selbstunterricht in kurzer Zeit von dem Uebel befreien (ohne Medikamente). Bei Kindern kann das Uebel von den Eltern beseitigt werden. Versäume es im eigenen Interesse kein Leidender, meine Sprechstunden zu besuchen.

Im letzten Jahren gingen bei mir über 500 Dankesbriefe von Personen ein, die sich in kurzer Zeit mit meiner Methode selbst geheilt haben. Diese Briefe liegen in der Sprechstunde zur gefälligen Einsicht aus.

Früher war ich selbst sehr starker Stotterer und habe mich, nach vielen erfolglosen Kuren in den besten Anstalten, selbst geheilt. Mein Verfahren wird sogar von Behörden erworben und in Schulen angewandt.

Für die Auskunfterteilung ist eine Gebühr von 1 M. zu entrichten.

Internationale Sprachheil-Anstalt. **Direktor Warnecke.**
Hannover, Brühlstr. 11. Fernspr. 5371.

Eine große, gut milchgebende, reinrassige Saanenziege und ein Stamm Hamburger Schwarzlack (3 Hühner 1 Hahn) zusammen (auch den Hahn allein) preiswert zu verkaufen.

Heinrich Hellekamp,
neben dem Klarissenkloster 615[11].

Dalli-Seifenpulver ist und bleibt trotz aller Neuerscheinungen das Allerbeste

Mary Taken
Albert Keller
Verlobte.

Chicago, Bocholt,
Juni 1910.

Für ein
Manufakturwaren-Geschäft
wird per sofort ein
Lehrmädchen
gesucht.
Wo, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zur selbständigen Führung meines kleinen Haushalts suche ich für Vormittags per bald ein erfahrenes
Fräulein
gegen hohen Lohn.
Gefl. Offerten unter **M. K.** an die Exp. d. Bl.

Für sofort ein properes
Mädchen
für nachmittags gesucht.
Ostermarkt 41.

Zu sofort ein junges
Mädchen
für leichte Hausarbeit und zu 2 Kindern gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

---

1 Schreinergeselle
gesucht von
Bernhard Münken,
Schreinermeister, Dingden.

Heizer und Maschinist
gesucht.
Lohn 22 M. festes Geld.
Bewerber wollen Namen und Wohnung in der Expedition d. Bl. abgeben.

---

2 Gehülfen
gesucht.
Rudolf Gniffke,
Maler und Anstreicher.

Spinner und Andreher
auf 2 Zylinderselfaktoren gesucht.
Aktien-Gesellschaft für Baumwoll-Industrie.

Vom 1. Juli an eine schöne
Oberwohnung
von 4 Räumen im Mittelpunkte der Stadt zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine bessere
Wohnung
von 4 Räumen nebst Zubehör per 1. Oktober gesucht.
Offerten unter **M. P. 19** an die Expedition d. Bl.

Ein Wohnhaus
von 7 bis 8 Räumen in der Nähe der Stadt zum 1. Oktober zu mieten gesucht.
Gefl. Offerten unter **A. Z. 100** an die Expedition d. Bl.



Koche auf Vorrat
mit Original-Weck
Einrichtungen zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel
Selbstherstellung von
Konserven.
Seit 1909 fast alle Artikel zirka 10 bis 25 Prozent, 1910 kompl. Einrichtungen nochmals zirka 5 Prozent im Preise ermäßigt
Hervorragende Neuheiten.
Vorrätig bei
Johann Onstein,
Bocholt,
Nordstraße 34. Fernruf 381.

Der unterzeichnete Verein spricht hiermit der wohllöbl. Behörde, den Herren Mitgliedern des Ehren-Ausschusses und des Fest-Komitees, sowie sämtlichen Vereinen und mitwirkenden Personen und besonders der Bürgerschaft, welche durch materielle Unterstützung, Beflaggen der Häuser und Ausschmückung der Straßen zur Verschönerung unseres Jubelfestes beigetragen haben, seinen **aufrichtigsten Dank** aus.

Männer-Gesang-Verein „Sängerbund".

Sonntag Großes Konzert.
Hotel Pottmeyer.
I. V.: Kreutz.

Geschäfts-Verlegung.
Den hochgeehrten Damen von **Bocholt** und **Umgegend** hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft von Königstraße nach
Osterstraße Nr. 2
verlegt habe.
Gleichzeitig empfehle ich meinen ganz modern eingerichteten separaten **Spezial-**
Damen-Frisir- u. Champooinier-Salon.
Spezial-Abteilung für Damen-Haarpflege, Kopfwäsche, Frisieren, Ondulation, Haarfärben, Manicure.
Großes Lager in
Haarflechten, Haarunterlagen
in jeder Farbe und Preislage.
Hochachtungsvoll
Frau Romberg.

M. Cormick-Mähmaschinen
haben sich bei Preis- und Konkurrenzmähen als die Besten bewährt.
Habe dieselben sowie Heurechen stets vorrätig
: : : und gebe solche auch auf Probe. : : :
Halte mich ferner empfohlen bei allen vorkommenden
Reparaturen an landwirtschaftlichen Maschinen
zu billigsten Preisen.
Reserveteile stets vorrätig.
Heinrich Büren, Rhede.

Bad Driburg
im Teutoburger Wald.
Blutarmut — Frauenleiden — Herzleiden — Nierenleiden — Blasenleiden — Gicht und Rheumatismus. Caspar-Heinrich-Quelle — Eisenquellen — Natürliche Kohlensäurebäder — Schwefelmoorbäder. Herrliche Gebirgslage, Kurhäuser vom Hochwald umschlossen. Prospekte und Wohnungs-Nachweis d. d. Gräfl. Kurverwaltung.

Kinematograph,
Ecke Nobel- und Realschulstrasse.
Erstes und vornehmstes Unternehmen dieser Branche am Platze.
Jeden Spieltag ein vollständig neues Programm, enthaltend erstklassige Schlager.
Sonntag, 5. Juni 1910:
Das Kind des Zigeuners
(großartiges Drama aus dem Zigeunerleben).
2. Heimatlos (ergreifendes Drama).
3. Ein vierfüßiger Retter (rührendes Drama).
4. **Das Goldstück** (spannendes ergreifendes Drama aus dem Leben eines Spielers).
5. Ich verheirate meine Cousine (voll Humor).
6. Das automatische Hotel (zum Tränenlachen).
7. Der Schreihals (echt drollig).
8. Der Kitt (humoristisch).
9. **Lehmann will heiraten** (hochoriginelle hum. Schlager).
10. Die Radfahrertruppe der belgischen Armee (hochinteressante Militäraufnahme).

Während der Sommermonate beginnen die Vorstellungen um 4 Uhr.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Kinder: „ „ 25 Pf., „ „ 15 Pf.

Kreistierschaufest
verbunden mit einer
Bezirks-Ziegenschau
und einer
Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen
zu Borken
am Dienstag, dem 14. Juni 1910.
Alles Nähere durch Plakate, welche in den öffentlichen Lokalen zum Aushang gelangen.

Der Fest-Ausschuss.

Restauration „Zum steifen Arm".
Sonntag, den 5. Juni:
Grosses Gartenkonzert.
Anfang nachmittags 4 Uhr. **Eintritt frei.**
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Jos. Grosswiele.



Bürgerkrug.
Sonntag, den 5. Juni:
Familien-Abend und gr. Reunion.
Von 7 Uhr ab:
Konzert der ganzen Kriegerkapelle,
unter Leitung des Musikdirigenten Herrn Langheinrich.
Bei eintretender Dunkelheit:
Feenhafte Beleuchtung des idyllischen Garten-Lokals.
Von 10 Uhr ab gleichzeitig:
Tanzkränzchen,
unter Leitung des Herrn Tanzlehrers Roßmeier.
Entree zum Konzert a Person 25 Pf. } Damen frei.
Entree zum Tanzkränzchen a Person 50 Pf. }
Auserlesene, reichhaltige Speisekarte.
Spezialität:
Halleysche Kometen-Wurst, Bürgerkrug-Schnittchen.
Nur ff. Müser- und Münchener-Bräu.
Peter Frese.

Sportplatz „Heidefeld"
(Besitzer A. Jansen).

Sonntag, den 5. ds. Mts, nachmittags 4 Uhr:
Großer Fest-Ball.
ff. Biere. — Div. Schnittchen.
Zu regem Besuche ladet ein
A. Jansen.

Bemerkt sei noch, daß die Rennfahrer-Vereinigung „Staubwolke" ihren Sommer-Ausflug zu obigem Datum nach hier nimmt.
D. O.

Gut Hünting.
Heute (Samstag) **abend 6 Uhr** bei günstiger Witterung:
Grosses Garten-Konzert
mit anschließender italienischer Nacht.
Große Illumination des Gartens.
Abbrennen eines Pracht-Feuerwerks.
Zutritt frei! **Zutritt frei!**
Es ladet frdl. ein
Ferd. Quoos.

Brennabor-
Kinderwagen,
Sportwagen,
Klapp-Fahrstühle,
Puppenwagen,
Straßenrenner
(sogenannte fliegende Holländer)
kauft man am besten und billigsten am **Ostermarkt** bei
Gerh. Rütter.

Ca. 1200 Ruten
Grasnutzung
zu vergeben.
Westend 607.

Französische, englische und holländische
Gebetbücher
vorrätig bei
J. & A. Temming.

Dampfschönfärberei und chemische Waschanstalt
von
Jakob Ingenschay, Bocholt
einzige Filiale am Platze bei Wwe. **Friedrich Stockmann,** Nord- und Langenbergstraßen-Ecke, hält sich bestens empfohlen.
Um Irrtümer zu vermeiden, wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Preise vom Hauptgeschäft Ingenschay vorgeschrieben sind.

Möbl. Zimmer
mit voller Pension oder mit Morgenkaffee per sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl.

Schöne gelbe und weiße
Steckrübenpflanzen
hat abzugeben.
Jos. Giesing,
Rhedebrügge.

Schöne, kräftige
Steckrübenpflanzen
empfiehlt
Schulze Sindern,
Horsfeld.

Schöne gelbe
Steckrübenpflanzen
sind zu haben bei
Anton Essing,
Rhede.

Löwenstein

Gelegenheitskauf

solange der Vorrat reicht!

Ein grosser Posten etwas angestaubte

Weisse Knaben-Wasch-Blusen
Weisse Knaben-Wasch-Anzüge

Grösse 1 bis 8

Ser. I Blusen **50** Pf.

Ser. II Blusen **1** Mk.

Ser. III Blusen und Anzüge **2** Mk.

Ser. IV Bessere Anzüge **4** Mk.

Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 5. Juni (Hagelfeier).
11¼ Uhr: **Empfang.**
5 Uhr:
Gartenfest und Konzert.
Zahlreiche Beteiligung erwartet
Der Vorstand.

Kathol. Kreuzbündnis.

† V. a. K. †
Am Sonntag, dem 5. cr.
Ausflug
zum Restaurant Telake,
woselbst
Konzert u. Kinderbelustigung
stattfindet.
Abmarsch **punkt 3 Uhr** vom Vereinslokale (Gesellenhaus) mit Musik.
Hierzu laden wir unsere Ehrenmitglieder, Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst ein.
Der Vorstand.

St. Antonius Männer-Verein.

Sonntag, den 5. Juni, vormittags 11¼ Uhr:
Monats-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Empfang der fälligen und rückständigen Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Sommerfest betr.

Der Vorstand.

Wohne jetzt
Ostermarkt 38,
im Hause des Herrn Ludwig Hallen.
Frau Schmidt,
Hebamme.

Sie wirkt säurebindend und antiseptisch, sie entfernt somit nicht bloß die Grund-, sondern auch die Veranlassungs-Ursache von Hautkrankheiten." — So schreibt Hr. Dr. med. W. in C. über Ekzeme,

Furunkel,

Hautjucken usw. und deren Beseitigung durch **Zucker's Patent-Medizinal-Seife**, a Stück 50 Pf (15 %ig) und 1,50 M. (5%ig, pärkpe Form). Dazuggeh. **Zuckoh-Creme** 75 Pf. und 2 M., ferner **Zuckoh-Seife (mild)** 56 Pf. und 1,50 M. Bei **Peter Rolf**, Nordstr. 4.

Eine Wohnung

von 3 oder 4 Zimmern, am liebsten am Ravarditor, zu mieten gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Goldene Brille

(in Lederetui) verloren.
Wiederbringer erhält Belohnung.
Gartenstraße 201.

Theater in Bocholt.
Rotenburg.

Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich im Laufe dieses Monats einen
Zyklus der neuesten Operetten
geben werde.

Eröffnungsvorstellung: Donnerstag, 9. Juni:
Der fidele Bauer.
Operette in 3 Akten von Leo Fall.

Vorverkaufsstellen der Karten in der Buchhandlung von J. & A. Temming und bei Joseph Temming, Rotenburg.

Hochachtend
Franz Genesius,
Direktor des neuen Gelsenkirchener Stadttheaters.

Restaurant H. Gödde.

Sonntag, den 5. Juni:
Grosses
Preisschiessen.
Es ladet freundlichst ein
H. Gödde.

Restauration Th. Demming, Rhede.

Sonntag, den 5. Juni:
Eröffnung der Gartenwirtschaft.
Von 4 Uhr ab:
Grosses Konzert,
ausgeführt von der gesamten Rheder Kriegerkapelle.
Zu regem Besuch ladet ergebenst ein der Obige.
Entree frei. **Bier 10 Pf.**



Was soll man im Sommer trinken?
Antwort:
Am besten Limonaden, da sie am meisten erfrischen. Die dazu nötigen Limonadensirupe stellt man sich einfach, gut und billig her aus Dr. Mellinghoff's Limonade- u. Frucht-Sirup-Essenzen, als: Ananas-, Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Radfahrer-, Turner-, Waldmeister- und Lemon Squash.
Erhältlich in Originalflaschen zu 75 Pfg., ebenso wie Dr. Mellinghoff's Cognac-, Rum-, Likör- und Bowlen-Essenzen.
Wo nicht erhältlich direkt ab Fabrik
Dr. Mellinghoff & Cie. in Bückeburg.
In Bocholt bei Geschwister Hoepfner und Gebr. Steiner.

Eising's Betten sind die besten!



Großes Lager in Bettfedern und Daunen — Ausstellung fertiger Betten. — Reichhaltigste Auswahl. — Billigste Preise. — Erste Empfehlungen.

Heinrich Eising,
Königstr. 10.
Gründung 1868. Fernsprech-Anschluß Nr. 353.

Restauration
4 Jahreszeiten.
Sonntag nachmittag von 4 Uhr ab:
Gartenkonzert
mit anschließendem
Tanzkränzchen.
Entree frei! Bier 10 Pf.!
Es ladet freundlichst ein
Jos. Vallée.
NB. Bei ungünstiger Witterung von 4 Uhr ab BALL.

Rennfahrer-Vereinigung



„Staubwolke"
des Kreises Borken, Sitz Bocholt.
Sonntag den 5. Juni: **Gemeinschaftlicher Ausflug**
zum Sportplatz „Heidefeld" Bocholt.
Daselbst: Konzert, Freibier, Spiel- und Scherzfahren mit anschließender Preisverteilung.
Zu reger Beteiligung ladet ein der Vorstand.
Nachm. 2 Uhr: Abfahrt vom Vereinslokal R. Plettendorf.
Für Angehörige der Vereinsmitglieder stehen Wagen kostenlos zur Verfügung. D. O.

Holländisches Butterhaus.

Prachtvolle junge Enten, junge Wildenten (gr. Delikatesse), junge Hähnchen sowie Suppenhühner
stets vorrätig bei
Eugen Rippenhoff.

Erdbeeren! Kirschen!

Heute eintreffend:
frische **Erdbeeren** Pfd. 90 Pf.
Kirschen (dicke, schwarze) Pfd. 60 Pf.
Große Schlangengurken St. 25 Pf.
Kopfsalat 3 St. 10 Pf.
Neue Kartoffeln Pfd. 20 Pf,
sowie **Blumenkohl, Möhrchen, Spargel** und **Radieschen.**
Jul. Metzger,
Osterstraße 47. Telephon 367.

Um dem Pfuschen in meinem Geschäfte abzuhelfen, teile ich mit, daß ich nicht nur Rohr- und Binsensitze, sondern auch
Holzreparaturen und neue Stühle
anfertige.
Friedr. Kork,
Stuhlmacher und Drechsler,
Südmauer 28.